

1655 Mai 28./18., Bremgarten

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT]
J[AKOB I.] ZURLAUBEN, AN DEN LANDVOGT [DER GRAFSCHAFT
LENZBURG, GEORG TRIBOLET], LENZBURG

s. Zurlaubiana AH 78/119

Kopie, vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Sebastian Riser - AH 122, 182

1648 August 18./19.¹

A

NOTIZEN^{1a} [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,
BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE]
VOM 19. AUGUST 1648 IN LUZERN

EA V 2, 1468 (Nr. 1153)

"[1.] Beträffendt die Statt Stein [am Rhein, welche von Vieh, das über thurgauischen Boden, nicht aber über die Brücke oder durch die Stadt getrieben worden war, Zoll gefordert hatte]² hat [der] Landtvogt [im Thurgau, Johann Anton] Arnoldt [=Arnold] sich schriftlich clagt, dass sy der tagen, dem Amman von Bernang [=Berlingen] wegen praetendierenden Zohls ein Khuo rever: uff fryer weydt entnommen, und ungeacht er Landtvogt sy [Bürgermeister und Rat von Stein am Rhein] hernacher Zuo erscheinung Jres Rechten dess Zohls beruofft und citiert hätend sy an stath dessen, An Jn begart, er solte den Amman Von Bernang gen Stein Zuo erschynen Vermogen, wohonit welten sy dz Haupt Veech umb Jre Ansprach und costen Zuo geldt machen etc.
Jm [dem Landvogt] würdt befolchen den handel gen [Bürgermeister und Rat von] Zurich Zuoschryben Alss dem Vor Ohrt und der Steineren Oberkheit, deren Andtwort er [an Schultheiss und Rat] nach Luzern [als Vorort der den Thurgau mitreg. V kath. Orte] und dan wytter rathschlåg darüber Volgen sollendt
Jst Angezogen worden Von mier wye man Jn Acht Nemen sölle dass Jn wehrender unser Jezigen dry oder 4Järigen differentzen³ die Statt Stein erstlich, die bruggen gantz: und 2.^o die Mannschafft uffm